

- 2) Bemerkenswerterweise reagierte – nochmal eine Woche später – nur noch Prof. Dr. GÜNTER WOJACZEK auf den „auslösenden“ Leserbrief.
- 3) Hinweise auf „prominente“ Griechischschüler wie RICHARD STRAUSS, CARL ZUCKMAYER, LÉOPOLD SÉDAR SENGHOR oder FRANZ JOSEF STRAUß erscheinen mir nur sehr bedingt geeignet, Schüler von heute für das Fach zu interessieren.
- 4) Ich danke an dieser Stelle allen, die unsere Aktion mit Hinweisen unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt natürlich allen Angeschriebenen, die uns geantwortet haben.
- 5) Selbstverständlich wurden die Ergebnisse nicht nur der Schulgemeinschaft vorgestellt, sondern auch in der lokalen und regionalen Tagespresse veröffentlicht.
- 6) Falls Sie weitere Informationen haben, teilen Sie sie mir bitte über unsere Schuladresse (Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 13, 96047 Bamberg) oder per E-mail (*DiAb@gmx.de*) mit.

- 7) Dies erklärt auch die disparate Form der einzelnen Beiträge.
- 8) Hervorhebungen im Original.
- 9) Der Wortlaut des Briefes findet sich in Anhang 2.
- 10) Bei Personen, die mit (?) gekennzeichnet sind, steht es nicht absolut sicher fest, ob sie Griechisch gelernt haben.
- 11) Am 18.11.2000.
- 12) Griechisch heute. Ein Fach für das Gymnasium im Europa der Zukunft, hrsg. vom Landesverband Bayern im Deutschen Altphilologenverband, München o.J.
- 13) Beispielsweise die Meinung von Bundespräsident JOHANNES RAU in FORUM CLASSICUM 3/1999, S. 178.
- 14) Alle beteiligten Prominenten haben ihr Einverständnis gegeben, dass ihre Antworten für Werbezwecke weiterverwendet werden dürfen.

DIETMAR ABSCH, Bamberg

Schulinterne Lateinwettbewerbe 1999 und 2000

Große Beteiligung – sehr gute Schülerleistungen

Nachdem die Fachschaft Latein des Gymnasium Marianum in Meppen im Jahre 1998 (siehe auch Erfahrungsbericht im FORUM CLASSICUM 4/1999) für alle Lateinschülerinnen und -schüler der 7. Klassen (L ab 7) und 9. Klassen (L ab 9) einen schulinternen Lateinwettbewerb mit sehr großem Erfolg durchgeführt hatte, waren 1999 und 2000 alle Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe aufgerufen, ein umfangreiches Aufgabenpaket zu lösen.

Die Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 (L ab 7) und der Jahrgangsstufe 11 (L ab 9) bestanden darin,

1. deutsche Städtenamen römischer Siedlungen zu ermitteln;
2. lateinische Pflanzenbezeichnungen zu übersetzen;
3. lateinische Sprichwörter den deutschen Entsprechungen richtig zuzuordnen;
4. Wörter eines englischen Textes auf ihre lateinischen Ursprünge zurückzuführen;
5. lateinische Grabinschriften zu rekonstruieren und zu entschlüsseln;
6. Ereignisse und Persönlichkeiten der Antike aufzuspüren;

7. Comic-Szenen aus einem Asterix-Band in die richtige Reihenfolge zu bringen und zu einer Szene eine Fortsetzung auf Lateinisch zu schreiben;
8. einen lateinischen Lückentext über den Philosophen Diogenes zu vervollständigen und fehlerfrei in gutes Deutsch zu übertragen.

Den Teilnehmern stand ein Bearbeitungszeitraum von drei Wochen außerhalb des Schulunterrichts zur Verfügung. Außerdem erhielten die zum Wettbewerb aufgerufenen Klassen von ihren Lateinlehrerinnen und Lateinlehrern eine Einweisung in die Benutzung der Schulbibliothek, um die für die Aufgabenlösungen notwendigen Fachbücher auffinden und heranziehen zu können.

Insgesamt reichten 50% der Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 40% der Jahrgangsstufe 11 ihre Wettbewerbsunterlagen ein. Erfreulicherweise wurden die Aufgaben bis auf wenige Ausnahmen sehr sorgfältig und ordentlich bearbeitet. Somit konnte an fast alle Teilnehmer das für Ordentlichkeit versprochene kleine Überraschungspräsent, eine lateinische Kunstdruckkarte des Plakatwettbewerbes

1996/97 und ein Euro-Radiergummi, überreicht werden.

Aus jeder Jahrgangsstufe wurden fünf Preisträger ermittelt, die im Rahmen des am Gymnasium Marianum jährlich stattfindenden „Kultur-Cafes“ geehrt und mit einer lateinischen Urkunde sowie wertvollen Buchpreisen im Gesamtwert von 300,- DM ausgezeichnet wurden.

Auch für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 (L ab 5 u. 7) und 12 (L ab 5 u. 7 und 9) galt es im vergangenen Jahr, eine vielfältige Aufgabensammlung aus den Bereichen römisches Alltagsleben, Geschichte, Mythologie, Literatur, Stilistik, Metrik und Texterschließung zu lösen.

Die Aufgaben bestanden darin,

1. „aktuelle“ Fragen zur römischen Geschichte, Literatur und Mythologie zu beantworten und über die korrekten Lösungen eine lateinische Sentenz zu ermitteln;
2. eine lateinische Menükarte in die deutsche Sprache zu übertragen;
3. die lateinischen Ursprungswörter aus einem französischen Wetterbericht für die Nordbrtagne zu erschließen;
4. die in Unordnung geratene Versstruktur eines lateinischen Epigrammes wiederherzustellen;
5. zwei lateinische Kurztexpte durch Wortumstellungen in eine anspruchsvolle stilistische Form umzuwandeln;
6. sich auf eine fiktive lateinische Stellenausschreibung, – der Schulleiter des Gymnasium Marianum sucht eine fähige Lateinlehrkraft, – auf deutsch zu bewerben.

Den Teilnehmern stand ein Bearbeitungszeitraum von vier Wochen zur Verfügung.

Insgesamt nahmen 35 % der Oberstufenschülerinnen und -schüler teil, die alle einen Teilnahmepreis, 100g grob geschrotetes Weizenmehl und das zugehörige Rezept für ein römisches Legionärsbrot, erhielten.

Die ersten fünf Preisträger der Jahrgangsstufe 11 sowie jeweils die fünf besten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 (L ab 5 u. 7) und der Jahrgangsstufe 12 (L ab 9) wurden im

Rahmen des bereits erwähnten „Kultur-Cafes“ für ihre hervorragenden Leistungen geehrt und mit Sach- und Buchpreisen im Werte von insgesamt 400,- DM ausgezeichnet.

Die auch in den Jahren 1999 und 2000 große und sehr engagierte Schülerbeteiligung sowie die hervorragenden Schülerleistungen haben gezeigt, dass die Lebendigkeit des antiken Kulturschatzes auch in unserer heutigen Zeit zu vermitteln ist und unsere Schülerinnen und Schüler zu einem eigenständigen und kreativen Umgang mit der lateinischen Sprache hingeführt und zu einer außerunterrichtlichen Beschäftigung mit der antiken Welt motiviert werden können.

Aufgrund unserer sehr positiven Erfahrungen möchte ich trotz der zusätzlichen Arbeitsbelastung durch Vorbereitung, Durchführung und Korrektur eines solchen Wettbewerbes meine Fachkolleginnen und Fachkollegen dazu motivieren, einen hausinternen Lateinwettbewerb an ihrer Schule einmal auszuprobieren.

Außerdem eignen sich einzelne Wettbewerbsaufgaben auch für den Einsatz in Lateinvertretungsstunden oder auch in den letzten Stunden vor den Schulferien zur Belebung des Unterrichts als Einzel- oder Gruppenwettbewerb.

Die positive Resonanz in der Schülerschaft und der Werbeeffect, den ein solcher Wettbewerb für die lateinische Sprache zu leisten vermag, entschädigen die beteiligten Kollegen für ihre zusätzliche Arbeit.

Bei der Durchführung des Wettbewerbes ist zu beachten, dass grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Klassen die Wettbewerbsunterlagen ausgehändigt bekommen, damit sich möglichst viele in Kenntnis der Aufgaben für eine Teilnahme entscheiden können.

Während des Bearbeitungszeitraumes sollten die Fachlehrerinnen und Fachlehrer stets für Fragen und eventuelle Hilfestellungen zur Verfügung stehen, wiederholt zur Bearbeitung der Aufgaben auffordern, auch bei Lösungsproblemen zum Weitermachen ermuntern und an eine pünktliche Abgabe erinnern.

Wettbewerbsunterlagen, Aufgabenlösungen, Sieger-/Teilnahmeurkunde in lateinischer Sprache, Lernziele, Vorschläge für Buch- und

Sachpreise, Rezept für das Legionärsbrot und Quellenverzeichnis können per E-Mail (*UWilkenPott@aol.com*) oder gegen Einsendung von Briefmarken im Wert von 3,- DM bei mir angefordert werden.

Meine Anschrift lautet: Gymnasium Marianum, z. Hd. Frau U. Wilken-Pott, Herzog-Arenberg-Str. 65, 49716 Meppen.

ULRIKE WILKEN-POTT, Meppen

Personalia

Dank an Christoph Köhler

Am 17. Februar 2001 wurde der Vorsitzende des Landesverbandes Thüringen im DAV, Herr Dr. phil. habil. CHRISTOPH KÖHLER, verabschiedet. Aus diesem Anlass schrieb ihm der bisherige Bundesvorsitzende, Herr Prof. Dr. FRIEDRICH MAIER, bereits im Dezember folgenden Brief.

Lieber, verehrter Herr KÖHLER,
persönlich und im Namen des Vorstandes des DAV möchte ich Ihnen bei Ihrem Abschied aus dem Ehrenamt des Landesvorsitzenden in Thüringen den allerherzlichsten Dank und meine Hochachtung für Ihre Leistung aussprechen. Sie haben als einer der ersten nach der Vereinigung der beiden Deutschland die Sache der Alten Sprachen zu Ihrer eigenen gemacht und mit Engagement, Diplomatie und dem Willen zur intensiven Zusammenarbeit an der größtenteils neuen Begründung des altsprachlichen Unterrichts in den Ostbundesländern mitgewirkt. Auch auf Ihren besonderen Einsatz ist es zurückzuführen, dass der Kongress in Jena 1996 so gut gelungen ist, dass er bundesweit Anerkennung gefunden hat. Sie haben auch gerne Ihren Sachverstand in den zahlreichen Kommissionen und in den bundesweit übergreifenden Sitzungen eingebracht. Auch dafür ist Ihnen zu danken. Sie haben sich, lieber Herr Köhler, um den Verband und seine Anliegen hoch verdient gemacht. Deshalb darf ich Ihnen als bleibendes Zeichen des Dankes und der Anerkennung die Pegasus-Nadel des Deutschen Altphilologenverbandes verleihen.
Mit allen guten Wünschen für Ihre Zukunft verbleibe ich
Ihr FRIEDRICH MAIER

Auf der Abschiedsveranstaltung des Landesverbandes Thüringen hielt der Nachfolger von

Herrn Dr. KÖHLER im Amt des Vorsitzenden, Herr REINHARD BODE, in Zusammenarbeit mit Herrn CLEMENS KRAUSE und Herrn Dr. MANFRED SIMON, einen Vortrag, der auch als eigenes Heft (20 Seiten, mit Abbildungen) veröffentlicht worden ist, mit dem Thema „Kein Nekrolog oder: Sensationelle Neufunde auf dem Marsfeld“. In Form einer witzigen Wissenschaftsparodie werden hier neue archäologische Funde (Inschriften, Statuen, Münzen) vorgestellt und interpretiert, die ganz neue Einsichten in das Leben und Wirken eines gewissen „Iohannes Christophorus Carbonarius“ vermitteln können. (Interessierte mögen sich direkt an Herrn REINHARD BODE wenden, Vippacher Gasse 6, 99880 Mechterstedt).

Neue Landesvorsitzende

Die in FORUM CLASSICUM 4/2000, S. 312, veröffentlichte Liste der Vorsitzenden der Landesverbände des DAV ist folgendermaßen zu aktualisieren:

10. Rheinland-Pfalz: StD Hartmut Loos, Am Roßsprung 83, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 8 31 77.

15. Thüringen: Reinhard Bode, Vippacher Gasse 6, 99880 Mechterstedt, Tel.: (0 36 22) 90 48 50.

Peter Flury gestorben

Am 5. Januar 2001 ist im Alter von 62 Jahren der Generalredaktor des Thesaurus Linguae Latinae, Dr. PETER FLURY, nach schwerer Krankheit verstorben. In seinem Nachruf heißt es: „Vielseitig begabt, interessiert und engagiert, hat er seine Lebensaufgabe in der Erforschung der antiken Latinität gefunden. 27 Jahre, länger als jeder seiner Vorgänger, hat er die Last der Verantwortung für das internationale lexikographische Großunternehmen getragen und den Thesaurus